

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1899-1900**

8.12.1899



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **23.** Abonnements-Vorstellung.

## Die Reise nach China.

Romische Oper in drei Akten, nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

In deutscher Bearbeitung von J. C. Grünbaum. Musik von Franz Bazin.

Musikalische Leitung: Bernhard Tittel. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Heinrich von Kernoisan, Marineoffizier . . . . .	Hermann Rosenberg.
Pompéry, Rentier . . . . .	Karl Rebe.
Caroline, dessen Gattin . . . . .	Christine Friedlein.
Marie, } dessen Töchter . . . . .	Sophie Brehm.
Bertha, }	Aurelie Nos.
Alidor von Rosenville . . . . .	Hans Buffard.
Moritz Fréval . . . . .	Wilhelm Beyer.
Bonneteau, Notar . . . . .	Heinrich Reiff.
Martial, Oberbootsmann . . . . .	Wilhelm Kempf.
Baptiste, Pompéry's Diener . . . . .	August Haag.
Jean, Kellner im Badehotel . . . . .	Franz Jörnitz.
Gärtner und Gärtnermädchen. Badegäste. Kellner. Matrosen. Schiffsjungen.	

Der erste Akt spielt in Bellevue bei Paris, der zweite im Casino zu Cherbourg, der dritte auf dem Verdecke eines Schiffes.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Krank: Zdenka Fabzender.

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 5 Mk. — Pfg.	Sperreloge	I. Abt. 3 Mk. — Pfg.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. — Pfg.
denloge	II. " 4 Mk. — Pfg.	II. " 2 Mk. 50 Pfg.	II. " 2 Mk. 50 Pfg.	II. " — Mk. 70 Pfg.	
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 Mk. 50 Pfg.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. — Pfg.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 60 Pfg.
denloge	II. " 3 Mk. — Pfg.	II. " 2 Mk. 50 Pfg.	II. " 2 Mk. 50 Pfg.	II. " — Mk. 50 Pfg.	
Logen 1. Rangs	I. " 4 Mk. — Pfg.	2. Rang Seite	I. " 2 Mk. 50 Pfg.	2. Rang Stehplatz	1 Mk. 50 Pfg.
II. " 3 Mk. 50 Pfg.	II. " 2 Mk. — Pfg.	3. Rang Seite Stehplatz	II. " 2 Mk. — Pfg.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 50 Pfg.
Balkon . . .	I. " 4 Mk. — Pfg.	3. Rang Mitte	I. " 2 Mk. — Pfg.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 40 Pfg.
II. " 3 Mk. 50 Pfg.	II. " 1 Mk. 50 Pfg.	4. Rang Seite Stehplatz	II. " 1 Mk. 50 Pfg.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 30 Pfg.
2. Rang Mitte	I. " 3 Mk. 50 Pfg.	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 20 Pfg.		
II. " 3 Mk. — Pfg.	II. " 1 Mk. — Pfg.		II. " 1 Mk. — Pfg.		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters durch Postanweisung (nicht Briefmarken) einzusenden. Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 9. Dezember. Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **23.** Abonnements-Vorstellung.

Zum Besten des in Wiesbaden zu errichtenden Gustav Freytag-Denkmal.

Die Journalisten. Lustspiel in fünf Akten von Gustav Freytag.